

Die berühmten Puppen der Sasha Morgenthaler

Puppen
und ihre
Geschichten



© Nachlass Sasha Morgenthaler (Foto Christine Seiler)

Ausstellung vom 26. November 2016 bis 30. April 2017

gletscher  **garten** Luzern

Die Ausstellung

Sasha-Puppen verbinden Generationen und Welten

In den historischen Luzernerstuben des Gletschergartens Luzern sind über 30 Puppen und Tiere aus der Originalsammlung der Künstlerin Sasha Morgenthaler (1893–1975) zu sehen. In jede ihrer Figuren – vom verträumten weissgekleideten Mädchen bis zum aufmüpfigen Schlingel – liess Sasha Morgenthaler Persönliches einfließen. Ihre zahlreichen Reisen rund um den Globus inspirierten sie: „Die vielen Eindrücke von Menschen aus fremden Ländern sind mein Erinnerungsmaterial, mit dem ich arbeite. Denn ich kann meinen Puppen nur das geben, was ich selbst erlebt habe.“ Die Sammlung ist Eigentum der Stadt Zürich und wird in der Zentralschweiz hier in der Stadt Luzern zum ersten Mal öffentlich ausgestellt.



Puppen-Adventskalender

Nebst den Sasha-Puppen ist im Erdgeschoss ein eigens für die Ausstellung gebautes Puppenhaus mit 24 Puppen und ihren Geschichten zu sehen. Diese sind über eine Hörstation abrufbar. Das Puppenhaus ist als Adventskalender aufgebaut: An jedem Tag darf das erste Kind, das den Gletschergarten besucht, das entsprechende Türchen öffnen und die dazu passende Geschichte hören. In einem weiteren Ausstellungsbereich – der Puppenstube – dürfen Kinder mit Puppen spielen und Puppenbücher lesen.

Das Rahmenprogramm

Die Puppen- und Bärenklinik Luzern zu Gast

Die Pupp doktorin Brigitta Baumgartner repariert Ihre Puppen vor Ort.

Sonntag, 27. November 2016

Donnerstag, 8. Dezember 2016

Mittwoch, 4. Januar 2017

Sonntag, 12. Februar 2017

jeweils von 14 bis 16 Uhr, Museumseintritt.

Einer Puppenmacherin über die Schultern gucken

Kinder beobachten die Puppenmacherin Heidi Kreis beim Bemalen eines Puppengesichts und dürfen den Namen der neuen Puppe vorschlagen.

Mittwoch, 7., 14. und 21. Dezember 2016, 14–17 Uhr

Samstag & Sonntag, 14. und 15. Januar 2017, 13.30–17 Uhr

Samstag & Sonntag, 4. und 5. Februar 2017, 10–17 Uhr, Museumseintritt.

Kinder entdecken die Ausstellung

Unter Leitung der beiden Ausstellungsmacherinnen dürfen Kinder mit ihrer Lieblingspuppe oder ihrem Lieblingsplüschtier die Ausstellung selber entdecken und ihre eigenen Geschichten erzählen.

Alter der Kinder: 5–10 Jahre. Lieblingspuppe oder Plüschtier mitbringen.

Mittwoch, 11. Januar 2017, 14–15.30 Uhr, Museumseintritt.

Erzählcafé für Erwachsene

Ausgehend von den ausgestellten Puppen werden bei Kaffee, Tee und Kuchen im kleinen Rahmen eigene Geschichten und Erlebnisse mit Puppen erzählt.

Leitung: Regula Egli und Agnes Hunger (Ausstellungsmacherinnen).

Freitag, 3. Februar 2017, 15 Uhr, Museumseintritt.

Bilderbuchkino „Pinocchio“

Jolanda Steiner, Märchenerzählerin aus Kriens, berichtet von Pinocchio und seinen Abenteuern.

Samstag, 18. März 2017, 14 und 15.30 Uhr, Museumseintritt.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Zürich, des Schweizerischen Nationalmuseums und des Zürcher Spielzeugmuseums.